

## Tag der offenen Tür im DLB



Gleich kann der Ansturm kommen



Volles Haus zur Mittagspause

Mit einem gnädigen Wettergott an seiner Seite beging der Dienstleistungsbetrieb seinen traditionellen Tag der offenen Tür am Samstag vor Muttertag. Ein interessierter Besucherstrom erkundete am 12. Mai die beiden Standorte: den Bauhof in der Hugentottenallee und die Gärtnerei an der Offenbacher Straße.

Die prall gefüllten Gewächshäuser lockten zahlreiche Blumenliebhaber an, auf dem Gelände konnte man auch den Bedarf an würzigen Kräutern oder exotischen Bonsais von Herrn Rosenberg decken.

Was fleißige Gärtnerhände das ganze Jahr über in Neu-Isenburg vollbringen – von ideenreichen, sicheren Spielplätzen über die Beseitigung von Schäden des Sturms „Kyrill“ bis zu den bunten Wechsellpflanzungen war anzuschauen und live miterleben konnten die interessierten Gäste eine Lehrbaustelle der Auszubildenden im Garten- und Landschaftsbau: im Laufe des Vormittags entstand vor aller Augen eine Trockenmauer und eine

neue Teichrandbepflanzung. Erster Stadtrat Herbert Hunkel ließ sich am Objekt einige



Rundfahrt im Müllauto

Ausbildungsinhalte direkt demonstrieren. Die Baumpflege stellte ihren Hubsteiger aus, mit dem sich manch einer in luftige Höhen bringen ließ und informierte über Baumpilze.

Selbstverständlich war wie jedes Jahr auch für das leibliche Wohl gesorgt. Eine Besucherin lobte hier besonders die von den Mitarbeitern gestifteten selbstgebackenen Kuchen. Die Kinder vergnügten sich beim Nagelhämmern oder stellten kleine Muttertagsgeschenke wie bemalte Blumentöpfe oder Perlenketten her.

Der picobello herausgeputzte Betriebshof empfing die jungen Besucher mit Angeboten des Spielmobils Riederwald e. V. – eine Premiere mit großem Erfolg und entspanntem Aufenthalt für die Eltern. Auch hier hatten sich die Schlosser, Schreiner und Maler für die Kinder Unterhaltsames wie die Rennbahn für ein ferngesteuertes Auto, Vogelnistkästen, Magnettafeln und kunstvolle Collagen ausgedacht. Viele Mütter hatten am folgenden Sonntag sicher Freude daran.



Die Lehrlinge bauen an der Natursteinmauer



Voller Einsatz auf dem Smart-Parcours

Die ganze Familie hatte Gelegenheit, mit Müllautos, Schleppern oder Kehrmaschinen mitzufahren. Auch die großen Fahrzeuge des Eigenbetriebs wie das „fahrende Einfamilienhaus“ der Abteilung Stadtentwässerung, der Kanalspülwagen „Super 2000“ waren ausgestellt. Manch einer entdeckte an diesem Tag, wie breit gefächert die Dienstleistungen des DLB inzwischen sind. Nach den Informationen zur deutschlandweit einmaligen Regenwasserversickerungsanlage, dem Abfalltonnenkaufsystem oder einem Spielchen zur Mülltrennung konnten auch die Erwachsenen ihre Fähigkeiten an der Torwand der Abteilung Sportflächenunterhaltung oder dem beliebten Smartparcours testen. Wie jedes Jahr war auch dieses Mal wieder die Versteigerung der städtischen Fundsachen ein echter Publikumsmagnet.

Die neue Betriebsleiterin Petra Klink war begeistert über den reibungslosen Ablauf der Großveranstaltung an ihrem ersten Tag der offenen Tür im DLB. Sie dankte allen beteiligten Mitarbeitern für ihr Engagement.

Viele Gäste aus Vereinen und Politik statteten ihrem Dienstleistungsbetrieb an diesem Tag einen Besuch ab. Wie in den Jahren zuvor bot der DLB auch den Naturschutzverbänden wieder eine Plattform für ihre Informationen und der Förderverein DINO-Kindereisenbahn sammelte mit seinen Rundfahrten für krebskranke Kinder. Bis kurz vor Toresschluss um 14 Uhr herrschte ein reges Treiben.



**Wir danken unserer Jubilarin**

Frau Gabriele Löwe für 25 Jahre Mitarbeit im Dienst der Stadt Neu-Isenburg. Seit einigen Jahren sorgt sie schwerpunktmäßig für die Sauberkeit der Gebäude in der Sportanlage Zeppelinheim.

## Bürger engagieren sich!

Jedes Jahr im Frühjahr organisiert der Dienstleistungsbetrieb den „Tag der Sauberkeit“ für die Stadt Neu-Isenburg und ihre Bürgerinnen und Bürger. Auch in diesem Jahr fanden sich trotz des stürmisch-regnerischen Wetters (man kann sich nach diesen trocken-heißen Wochen kaum daran erinnern) am vorgesehenen Samstag, dem 24. 3. 2007 erfreulicherweise 75 Freiwillige ein.

An den Standorten Esso-Tankstelle in Gravenbruch, im Stadtgebiet An den Grundwiesen, am Containerstandort Neuhöfer Straße, beim Eingang Spielplatz Tannenwald, Bansamühle, am Gravenbruchring, vor Aldi in der Rathenaustraße, und auf dem Vorplatz des Bahnhofes Neu-Isenburg wurden wieder einmal Zigarettenkippen, Fahrradteile, eine Destillierflasche, eine Marmorplatte, ein Eisenrohr, eine Drahtrolle sowie versteckte Spritzen und unzählige Kronkorken einiger weniger rücksichtsloser Zeitgenossen aufgespießt und eingetütet.

Noch in letzter Minute sollte wegen des widrigen Wetters die Aktion verschoben

werden, aber die 11 betreuenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fanden so viele Bürgerinnen und Bürger vor, dass die Aktion stattfand. Zum gemütlichen Abschluss trafen sich die Helferinnen und Helfer auf dem Betriebshof zu einem kleinen Imbiss als Anerkennung.

Vier Wochen später, am 21. 7. 07, gab es einen Nachholtermin für den abgesagten Standort Goetheschule und den Standort Bansamühle – dort fanden sich zum Großreinemachen rund um die Goetheschule mit dem Förderverein und seiner Vorsitzenden Frau Arning sowie mit dem GHK mit ihrem Vorsitzenden Herbert Hunkel an der Bansamühle noch einmal 32 Freiwillige und 3 Mitarbeiter des DLB ein. Auch hier gab es im Anschluss noch ein herzhaftes Dankeschön.

Der Dienstleistungsbetrieb der Stadt Neu-Isenburg bedankt sich bei den nachstehend genannten Teilnehmern für das vorbildliche Engagement: Wir bitten um Entschuldigung für falsch geschriebene Namen!

### Teilnehmerliste Tag der Sauberkeit 24. 3. 2007

#### Standort Bansamühle:

Werner, Dieter  
Seitz, Brigitte  
Beier, Hans  
Bürgin, Otto  
Daffner, Johann  
Diener, Eduard  
Fülling, Gisela  
Marx, H. J.  
Schuder, Hanna  
Schuder, Martina  
Schuder, Nils  
Schuder, Svenja  
List, Ingrid

#### Standort Containerstandort Neuhöferstr.:

Hoff, Willi  
Canci, K.-Heinz  
Krämer, Waldemar  
Reich, Ingo  
Schilling, Knut  
Schilling, Angelika

#### Standort Rathenaustr.:

Scholten, Lothar  
Mannberger, Iris  
Mannberger, Joe  
Luik, Manfred  
Albert, Walter  
Weiß, Gerhard

#### ESSO-Tankstelle:

Veith, Alois  
Veith, Tobias  
Veith, Fabian  
Veith, Linda  
Veith, Holger  
Fallertz ?  
Brozat, Ursula  
Hundemer, Dieter  
Sieber, Maren  
Yu-Mi Kim  
Mirella  
Amelia  
Bickmann, Ingrid  
Voigt, Mechthild  
Roskaritz, Jennifer  
Bauer, Ingo

#### Bahnhofsvorplatz:

Vogel, Lukas  
Böhm, Ernst  
Buchelt, Ulrike  
Rößler, Raimund  
Erzberger, Brigitte  
Erzberger, Karl  
Beyer, Bernd  
Kimpel, Erika

#### Eingang Spielplatz

#### Tannenwald:

Herrmann, Michael  
Mensinger, Wilhelm  
Hettler, Sonja  
Kreher, Frank  
Kreher, Sandra  
Sievers, Jörn  
Nadrhanski, Dragana  
Culibrk, Denis  
Ivanisevic, Branislav  
Popovic, Tara  
Popovic, Vukasin

Popovic, Dragana  
Savic, Danilo  
Savic, Simeon  
Savic, Irena  
Wohlgemuth, Daniel  
Mihailovic, Marija  
Mihailovic, Katarina  
Westerwald, Nadia  
Schimkat, Rebecca  
Wieland-Schimkat, Daniela

**Am 24. 3. insgesamt  
75 Teilnehmer.**

### Teilnehmerliste Tag der Sauberkeit 21. 4. 2007

#### Standort Goetheschule:

Arning, Jürgen  
Arning, Sabine  
Bülow, Jürgen  
Diebel, Lisa  
Dorn, Mario  
Ermisch, Moritz  
Friedel, Ruthard, Dr.  
Gerovac, Milan  
Grüner, Erna  
Kolev, Rudi  
Köntges, Erik  
Pehns, Thorsten  
Röhrdanz, Sabine  
Sambach, Natascha  
Schmidt, Laura  
Schmidt, Helmut  
Schmidt, Susanne

Schmidt, Christian  
Taine, Isabella  
Wrobel, Lukas  
Tielke, Johanna  
Orzechowsky, Claudia  
Wasiak, Jan

#### Standort Bansamühle:

Balkmann, Torsten  
Hunkel, Herbert  
Liedke, Christel  
Ott, Heinrich  
Quilling, Oliver  
Remy, Ernst  
Richardson, Brian  
Schickedanz, Heinz

**Am 21. 4. insgesamt  
32 Teilnehmer.**

## Die 40 Liter-Tonne ist beschlossen

Gute Nachrichten für Single-Haushalte: Die am 9. 5. 2007 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Änderung der Abfallsatzung dient unter anderem der Einführung der 40 Liter-Tonne für Restmüll.

Bei anzusetzenden 15 l Müll pro Person ist dieses neue Angebot möglich für Haushalte bis zu 2 Personen. Im Gegensatz zur bisher kleinsten 60 l-Tonne wird die Müllgebühr für das neue Gefäß pro Jahr um 50,00 € niedriger liegen, so dass sich der Kaufpreis für die neue Tonne nach einem Jahr amortisiert hat.

Interessierte Hausbesitzer oder beauftragte Hausverwaltungen können ab sofort beim DLB einen entsprechenden Behälter beantragen; die neuen Mülltonnen sind bereits bestellt. Mit einer Auslieferung kann frühestens ab Mitte Juni begonnen werden, je nach Schnelligkeit des Zulieferers.